Pressemitteilung

gvw - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH

Neckartalstraße 131
70376 Stuttgart
Tel.: 0711 57719-800
Fax: 0711/57719-810
E-Mail: info@konzept-gvw.de
Internet: www.wundzentren.de

WundZentrum München stellt sich vor

Innovative Einrichtung im Gesundheitszentrum Giesing

München, 7. Juli 2010. Vier Millionen Deutsche leiden an chronischen Wunden. Lange Behandlungszeiten, die fehlende wirtschaftliche Grundlage für eine sinnvolle Therapie und geringe Erfahrung beim nichtärztlichen Fachpersonal machen dieses Volksleiden für Krankenhäuser und Ärzte oft zum komplikationsreichen Krankheitsbild. Mit spezialisierten WundZentren etabliert jetzt die Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH (gvw) aus Stuttgart ein neuartiges Behandlungskonzept. Die bislang größte dieser Einrichtungen hat in München im Gesundheitszentrum Giesing eröffnet.

Chronische und sekundär heilende Wunden belasten Patienten und deren Angehörige schwer. Diabetes und Gefäßleiden verzögern oft die Heilung, das Infektionsrisiko steigt durch lokale und systemische Faktoren wie Durchblutungs- und Stoffwechselstörungen, Immunsuppression, Anämie, vorausgegangene große chirurgische Eingriffe oder Immobilität. Die ambulante Versorgung bereitet Patienten und Behandelnden gleichermaßen Schwierigkeiten. Betroffene verlassen oft ihre Wohnung nicht mehr. Die Folge der oft unzureichenden Versorgung ist eine hohe Amputationsrate – vor allem bei Diabetikern.

Im WundZentrum wird Betroffenen jetzt eine Schwerpunktversorgung angeboten. Sie umfasst sowohl die medizinische als auch die pflegerische Versorgung der chronischen Wunde. Dabei versteht sich das WundZentrum als Indikationsspezialist, der alle Patientenbedürfnisse bei chronischen Wunden bündelt und koordiniert. In enger Zusammenarbeit etwa mit behandelnden Ärzten und Krankenhäusern soll so eine effiziente und erfolgreiche Komplettversorgung von Wundchronikern gewährleistet werden. Erfahrungen aus Österreich und der Schweiz zeigen, dass mit diesem innovativen Konzept auch schwierige Wunden nach meist vier bis fünf Monaten geschlossen werden können.

Gerhard Rothenaicher, Facharzt für Chirurgie und Ärztlicher Leiter im neuen WundZentrum (WZ®) München, behandelt mit einem Fachteam an hochqualifizierten Wundmanagern die Patienten mit chronischen Wunden bedarfsgerecht, professionell und erfolgreich. Im WundZentrum stehen sieben modern eingerichtete Behandlungsräume zur Verfügung. Hier wird genau die Spezialisierung angeboten, die Wundpatienten auf ihrem oft langen Leidensweg bisher vergeblich suchten. Die Mitarbeiter haben eine umfassende Ausbildung an der Akademie-ZWM nach dem Konzept des Wundpioniers Gerhard Kammerlander absolviert. Über eine TÜV-Zertifizierung der WundZentren werden zudem die hohen Qualitäts- und Ausbildungsstandards abgesichert.

Neben der Spezialausbildung der Mitarbeiter sorgt das ganzheitliche Behandlungskonzept für ungewöhnlich hohe Heilerfolge. Im Zentrum steht die interdisziplinäre und sektorübergreifende Zusammenarbeit mit allen für eine erfolgreiche Wundbehandlung erforderlichen Versorgungspartnern. Dazu zählen behandelnde Ärzte ebenso wie die Pflege im häuslichen Bereich und in Heimen. Aber auch Podologen, Physiotherapeuten und Orthopädieschuhmacher, die oft ebenfalls einen wichtigen Behandlungsbeitrag leisten. Außerdem ist in den WundZentren die Abgabe von Wundversorgungsprodukten (etwa Wundauflagen) ganz eng in die Behandlung eingebettet. Dieser überaus wichtige Baustein des WZ-Konzepts sichert eine ausschließlich am Behandlungserfolg ausgerichtete, herstellerneutrale Versorgung, die Kontinuität beim Einsatz der richtigen Produkte, aber auch die Therapietreue (Compliance) der Patienten.

Das WundZentrum übernimmt dabei eine Lotsenfunktion in der Wundversorgung: Jede einzelne Leistung wird organisiert, im individuellen Behandlungsplan des Patienten berücksichtigt und dann auch umfassend dokumentiert. Dies verbessert den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit unter allen an der Behandlung zu beteiligenden Stellen und trägt so ganz erheblich zu einer massiven Verbesserung der Abheilungschancen bei. Für Ärzte und Wundmanager werden zudem administrative Tätigkeiten durch den Einsatz von hochwertigen IT-Lösungen (Praxismanagement, Warenmanagement, Behandlungsdokumentation) auf den zwingend nötigen Aufwand begrenzt, so dass sie sich intensiv um die Patienten kümmern können.

Das Gesamtkonzept hat der Betreiber des Münchener WundZentrums, die Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH (gvw), federführend entwickelt. Das Stuttgarter Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren möglichst bundesweit eine einheitliche Versorgung durch WundZentren anzubieten. Mit dem Standort München steht das Angebot nun erstmals den Bürgern einer deutschen Millionenmetropole zur Verfügung. Das WundZentrum liegt im 3. OG des Gesundheitszentrums Giesing am Giesinger Bahnhofplatz 9.

Über die gvw

Die gvw - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH betreibt seit dem Jahr 2008 WundZentren (WZ®) zur ambulanten Komplettversorgung chronischer und sekundär heilender Wunden. Die WundZentren stehen für eine an hochwertigen Leitlinien ausgerichtete, TÜV-zertifizierte medizinisch-pflegerische Behandlung chronischer Wunden durch besonders qualifizierte nichtärztliche Wundbehandlungsspezialisten unter ärztlicher Aufsicht. In den bislang vier WundZentren der gvw werden bereits beachtliche Abheilungserfolge erzielt. Die gvw plant die Eröffnung weiterer WZ® an diversen weiteren Standorten.

Aktuelles Fotomaterial (honorarfrei) steht als Download bereit unter:
http://www.presse-kompakt.de/gvw

Pressekontakt:

gvw - Gesellschaft für Versorgungskonzepte in der Wundbehandlung mbH
Miriam Comtesse
Tel.: 0711 57719-804 / E-Mail: Miriam.Comtesse@gvw-gmbh.de

Presse KOMPAKT
Bernd Eilitz
Tel.: 040 4128 5807 / E-Mail: presse@wundzentren.com